



Information für die Presse

SPD Spandau
Swen Schulz, Kreisvorsitzender
Tel. d. 21 505-405
Fax d. 21 505-409

Berlin, den 28. August 2001

SPD will Skater fördern

Berliner SPD-Landesvorstand beschließt Spandauer Antrag

Auf Antrag der Spandauer SPD hat der Berliner SPD-Landesvorstand einen Antrag zur Förderung der Mobilitäts- und Sportart Skaten beschlossen. Der Spandauer SPD-Abgeordnete Thomas Kleineidam und der Vorsitzende der SPD Spandau, Swen Schulz, begrüßen diese Entscheidung als fortschrittlich und zukunftsweisend.

Kleineidam und Schulz erklären dazu: „Skaten ist nicht mehr einfach nur eine Randsportart, sondern erfreut sich zunehmender Beliebtheit auch als Mobilitätsart. Die SPD hat deutlich gemacht, dass sie die politischen Anliegen der Skater ernst nimmt, und die Entwicklung des Skatens durch geeignete Maßnahmen unterstützen wird. Damit liegt die SPD ganz weit vorne bei der modernen Gestaltung Berlins.“


Der Beschluss des Landesvorstandes im Wortlaut:

SPD fördert Mobilitäts- und Sportart Skaten

Die Berliner SPD steht den Bedürfnissen von Inline-Skatern/innen offen gegenüber. Skaten in Berlin ist Faszination und Anreiz für Alt und Jung. Die beliebte Mobilitäts- und Sportart erhält mehr und mehr Eingang in den Alltag unserer Stadt. Diese Entwicklung wollen wir unterstützen:

- Das bestehende Angebot von geschützten Räumen für Skater (gesperrte Straßen, geeigneten Plätze, Wege abseits des Straßenverkehrs) insbesondere für Anfänger/in sowie Kinder und Jugendliche soll kontinuierlich ausgebaut werden.
- Zusätzliche Möglichkeiten müssen für die vielen Berlinerinnen und Berliner geschaffen werden, für die Skaten zu einem ernsthaften Sport geworden ist.



- 
- Auch für Berlin wünschen wir uns - wie in allen größeren deutschen Städten üblich - regelmäßige Skate-Events. Diese stellen eine Bereicherung der Veranstaltungslandschaft dar und tragen zu einem positiven Image Berlins - insbesondere bei Jüngeren - bei. Gleichzeitig ermöglichen solche Veranstaltungen ein Stadterlebnis ganz eigener Art und fördern die Identifikation mit der Stadt.

Zur aktuellen Diskussion um Verbote von Demonstrationen auf Skates stellen wir fest:

- Ein grundsätzliches Verbot bei Demonstrationen der Benutzung von Skates, Rollern, Rollstühlen, Kinderwagen und anderen, in der Straßenverkehrsordnung nicht als Fahrzeuge zugelassenen Fortbewegungsmittel auf Straßenland ist mit dem Grundrecht der Versammlungsfreiheit unvereinbar.
- Bei der Abgrenzung zwischen Vergnügungs- und Kommerzveranstaltungen einerseits und politischen Versammlungen im Sinne des Versammlungsrechts andererseits ist stets das Grundrecht der Versammlungsfreiheit in besonderer Weise zu berücksichtigen. Das Bundesverfassungsgericht hat zurecht darauf hingewiesen, dass im Zweifel das Grundrecht der Versammlungsfreiheit Vorrang genießt.

SPD Kreis Spandau
Kinkelstraße 2
13597 Berlin

Kreisbüro: Tel.: 333 71 65
Fax: 333 98
67

SPD Fraktion Spandau
Rathaus Spandau, Zi. 22

Fraktionsbüro: Tel: 3303 2407
Fax: 3303

2722

SPD
Spandau

